

Der Markt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **1 (1885)**

Heft 44

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auf Frage 328. Gemalte Vereinsfahnen werden geschmackvoll und billig angefertigt von F. u. L. Spiller, Maler in Elgg. Musteralbum und gute Zeugnisse stehen jederzeit franko zu Diensten.

Auf Frage 355. Einen kleinen Suportfix von 13 Cm. Höhe und 27 Cm. Länge hat zu verkaufen: Alb. Zuber, mechan. Werkstätte, Weisklingen.

Auf Frage 359. Ich kenne ein einfaches Mittel, Bandsägen dauerhaft zu löthen, und gebe gerne Anleitung dazu.

Joh. Meyer in Madretsch.

Auf Frage 359 diene Ihnen, daß ich ein einfaches, sicheres Mittel habe zum Löthen von Bandsägen. G. Joho, Bern.

Auf Frage 361. Offerire ein Schwungrad von 97 Cm. Höhe und 47 Kilo Gewicht. Die Bohrung für den Wellbaum mißt 39 Mm. Preis Fr. 15 franko Station Bazenheid.

Alfred Kunz, Seiler, Lütisburg.

Zur gest. Beachtung!

Aus der Reichhaltigkeit und Mannigfaltigkeit der Abtheilungen „Fragen“ und „Antworten“ in den letzten Nummern ds. Bl. kann jeder unserer Leser ersehen, daß die „Illustrirte Schweizerische Handwerkerzeitung“ sich in allen Dörfern und Städten der ganzen Schweiz bei zahlreichen Handwerksmeistern der verschiedensten Zweige heimisch gemacht hat und in Wahrheit „das spezielle Geschäfts- und Korrespondenzblatt der gesammten schweizer. Handwerksmeisterschaft unter sich“ geworden ist.

Damit nun aber die Rubriken „Fragen“ und „Antworten“ nicht auf Unkosten des redaktionellen Theiles ungebührlich viel Platz einnehmen, müssen wir ein Mittel ausfindig machen, um dieselben auf einem kleinen Raum zu konzentriren. Von Seite mehrerer unserer Abonnenten und Mitarbeiter ist uns folgendes angerathen worden, das wir theilweise in heutiger Nummer schon zur Ausführung bringen*, nämlich:

1) Die Rubrik „Fragen zur Beantwortung von Sachverständigen“ wird beibehalten, jedoch werden in dieselbe einzig Dinge aufgenommen, die ein wirkliches Allgemeininteresse für unsere Leser haben und ein fachmännisches Urtheil wachrufen.

2) Alle Fragen aber, welche ein direktes Kaufs- oder Verkaufsgesuch enthalten und nur für den Fragesteller und Beantworter von Interesse sind, werden einer besonderen Abtheilung, betitelt „Der Markt“, zugewiesen, möglichst kurz gefaßt und je nach ihrer Art unter einen der beiden Titel „Angebot“ und „Gesucht“ rubrizirt. Die auf diese einlaufenden Antworten (resp. Offertenbriefe) finden keine Aufnahme im Blatte mehr, sondern werden den Fragestellern direkt zugesandt. Dies hat den Vortheil, daß die Offerten nicht erst nach 8—14 Tagen, sondern sofort an's Ziel gelangen und daß nicht Jeder seinen Namen „an die große Glocke hängen“ muß, der z. B. etwas für die Werkstatt kaufen oder aus derselben abgeben will (unfere bisher geübte Maxime der Adressenveröffentlichung hat nämlich Viele abgehalten, Offerten einzureichen). Die Aufnahme der Gesuche und Angebote geschieht wie bisanhin gratis, dagegen sind denselben jeweilen zwei Zehnermarken als Registrirgebühren und den Offerten 1 Zehnermarke für Frankobeförderung derselben an den Bestimmungsort, beizulegen.

Also: Wer ihm überflüssig gewordene Maschinen und Werkzeuge oder neue Fabrikate zu verkaufen oder zu vertauschen oder etwas für Werkstatt und Laden billig zu kaufen wünscht, der benutze den „Markt“ in unserem Blatte. Dieser „Markt“ wird von vielen tausend Handwerksmeistern, Fabrikanten und Kaufleuten regelmäßig besucht, d. h. die „Illustrirte Schweizerische Handwerkerzeitung“ wird von nahezu 10,000 Handwerks-Interessenten gelesen, und begreiflicherweise gibt es unter dieser großen Menge immer Mehrere, denen man mit einem „Angebot“ oder einer „Nachfrage“ gerade recht kommt.

Nun noch Etwas! Einer unserer Abonnenten schreibt uns: „In Ihrem sehr geschätzten Blatte muß man dugendmal lesen: Wer liefert das und das, oder, wo bezieht man dies und jenes! Es ist dies ein Beweis, daß viele Inhaber von Bezugsquellen zu wenig bestrebt sind, ihre Fabrikations- und Handelsartikel

* In heutiger Nummer war uns die vollständige Durchführung dieser Neuveränderung nicht mehr möglich, weil noch Saß von letzter Woche her stand und zur Verwendung kommen mußte.

rechtenorts bekannt zu machen. In Folge dieser „Unterlassungssünde“ bezieht mancher Meister eine Menge Dinge aus dem Auslande, die er, wenn er's wüßte, in der Schweiz ebenso gut und billiger haben könnte. Da würden Sie nun den Meistern, sowie unsern Fabrikanten und Kaufleuten einen großen Dienst erweisen, wenn Sie in Ihrem weitverbreiteten Fachblatte, der „Illustrirte Schweizer. Handwerkerztg.“, eine besondere **Bezugsquellen-Liste** aufnehmen und monatlich einmal im Inseratentheil veröffentlichen würden, ähnlich wie es die „Schweizerische Frauen-Ztg.“ für ihre Leserinnen macht. Dadurch könnte sich einestheils jedes Geschäftshaus, das Handwerksmeister dieses oder jenes Zweiges zur Kundtschaft hat, mit einer einmaligen Auslage von nur ca. Fr. 10, jahraus jahrein am rechten Orte wirksam in Erinnerung erhalten und andererseits müßten die Meister nicht mehr nach Bezugsquellen fragen.“

Wir geben dieser gewiß sehr richtigen und sehr wichtigen Anregung gerne Folge und setzen die Taxe für ein solches, jeden Monats einmal zur Aufnahme kommenden Bezugsquellen-Inserat per Jahr auf 1 Fr. 80 Rp. per Petitzelle und deren Raum fest, so daß also ein dreizeiliges Inserat jährlich Fr. 5.40, ein vierzeiliges Fr. 7.20, ein fünfzeiliges Fr. 9.40 etc. kostet. Die Reihenfolge in der Aufnahme richtet sich nach der Reihe, wie die Aufträge einlaufen. Wir hoffen in nächster Nummer, bereits eine schöne Liste dieser Art publiziren zu können.

Indem wir diese Neuveränderungen, deren Anregung wir ihren Urhebern verdanken, der vollsten Beachtung unserer Leser empfehlen, erbitten wir weitere Vorschläge zur Verbesserung unseres Blattes.

Die Direktion.

Der Markt.

(Registrirgebühr 20 Cts. per Auftrag, in Marken beizulegen.)

Gesucht:

- 1) Solide Holzwalzen für ein größeres Steinmehlgeschäft, mit Garantie, daß sie weder durch Kasse noch Sonnenhitze Kasse bekommen. L. W. in Z.
- 2) Ein noch brauchbares Drahtseil. C. O. in L.-R.
- 3) Ein eisernes Schwungrad, 70—75 cm Durchmesser, auch für Riemen scheiben zu gebrauchen. J. A. N. in A.
- 4) Guterhaltene schmiedeiserne Wasserleitungsrohre von 15 bis 18 cm Durchmesser. H. in G.
- 5) Eine mittelgroße Holzdrehbank, gut erhalten. J. K. in S.
- 6) Eine noch gute Bohrmaschine für einen Schmid. G. S. in S.
- 7) Zu mieten: Ein Wasserwerk von 3—4 Pfr. mit Wohnung und etwas Land bei Bahnstation im Aargau. H. in H.
- 8) Gute, einfache Brettli- u. Rohrstuhl in Hartholz in ein Möbelmagazin. T. R. in F.
- 9) Bezugsquelle für Farbwaren (1. Hand). O. E. in F.
- 10) Bezugsquelle für Baumwollgarn, farbig und weiß, Zettel und Eintrag. O. E. F.
- 11) Eine Rundmaschine für Spengler mit wenigstens 6 mm Marken und 1 m langen Walzen. J. G. in L.
- 12) Zu mieten, eventuell später zu kaufen: Säge mit Wasserkraft. J. S. in O.
- 13) Ein Eisdrehbänklein von 1 1/2 m Länge, mit oder ohne Suportfix. B. G. in R.
- 14) Delbrenner für sog. Quinquot für Uhrmacher. E. St. in C.
- 15) Einen eisernen Wellbaum, 240 cm lang, 10 cm dick, sammt Lagern; ein dazu passendes Kammrad (Stirnrad von 160—240 cm Durchmesser). E. B. St.
- 16) Weiskannene, mit Eisen gebundene Wasserleitungsrohre, 3 m lang, 30 cm Lichtdurchmesser. B. in St.
- 17) Halbfugeln von Eisenblech von 16, 18 und 20 cm. (1. Hand.) J. M. B.

Angebot:

- 1) Eine vier- bis 6 pferdtr. Dampfmaschine sammt Kessel, Fundament und vollständiger Betriebs-einrichtung, wie neu, billig. M. in U.
- 2) Ein Schwungrad von 80 cm Durchmesser und 1 Zentner Gewicht. M. in U.
- 3) Ein solides, von Wagner und Schmid verfertigtes Einspannerfuhrwerk. R. B. in S.
- 4) Eine solide Kopfdrehbank mit Suportfix von 180 cm Länge. J. B. in R.
- 5) Eine Drehbank mit Uebersetzung, Länge 320 cm, Suportfix mit Zubehör, billiger. J. B. in R.
- 6) Grauen Schachtelarton à 20 Fr. per 100 k. H. in H.
- 7) Blechspitzen für Glaser. S. R. in K.

- 8) Eine Rohrwalze (1 m lang, 66 mm dick), wie neu, billig. G. B. O. H.
 9) Eine gute Rundschere v. 60 mm Durchmesserführung. B. in O.
 10) Eine gute Hebelschere von 18 cm Messerlänge, billig. B. O. in H.

Briefwechsel für Alle.

Nach Zürich. Ein Zeichnungswerk über geschmackvolle Schaufenster- und Ladeneinrichtungen ist „Graef, 50 Entwürfe zu Ladenverbauen“ u. Verlag von V. F. Voigt in Weimar. Preis Fr. 10.—

Nach Thun und Biel. Die neueste Auflage von „E. Greger, die Strichnerkunst“, gibt Ihnen eine ganz genaue Anweisung des Gerbens, Liderns, Zurichtens und Färbens von Häuten und Pelzwerk jeder Art. Preis Fr. 4. Verlag von V. F. Voigt in Weimar.

Submissions-Anzeiger.

Schreiner- und Malerarbeiten für das eidgenössische Chemiegebäude in Zürich. Eingaben bis 8. Februar an das eidg. Baudepartement in Bern.

Schreiner, Gypfer, Maler- und Tapezirer-Arbeiten und das Legen von circa 550 m² dicken Plattenböden in der Kaiserne Frauenfeld. Offerten bis 8. Februar an das eidg. Oberbaupolizeirat in Bern.

Ueber die allfällige Ausführung der Erd- und Maurer-Arbeiten für die Erweiterung des Niederbrunnereisens beim Polytechnikum in Zürich wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Die auf die Baute bezüglichen Pläne liegen im städtischen Ingenieur Bureau (neues Verwaltungsgebäude 3. Etage) von heute an zur Einsicht auf. Dasselbe können auch die gedruckten Bauvorschriften, Vorausmaße und Eingabeformulare bezogen werden. Schriftliche Offerten für Uebernahme der Arbeiten sind verschlossen bis spätestens den 12. Februar l. J. an Herrn Stadtrath C. E. Ulrich, Bauherr der Stadt Zürich, zu richten.

Arbeitsnachweis-Liste.

Zage 20 Cts. per Zeile.

Offene Stellen

- | | |
|------------------------------------|---|
| für: | bei Meister: |
| 1 Lehrling (günstige Bedingungen): | Joseph Feldmann, Schmied, Kaltbrunn (Kt. St. Gallen). |
| 1 Arbeiter und 1 Lehrling: | B. Wüst, Schreiner, Reconvillier (Zura). |
| 1 Schreiner auf Möbel: | J. Sauer, St. Margrethen. |
- Maurer gesucht, welche sauberes Backsteinmauerwerk erstellen. Anmeldung bei der Expedition der „Ill. Schweiz. Handwerker-Zeitung“ in St. Gallen

Fabrik von Hölzern für Holzschuhfabrikation und für eingelegte Ruffbaumholzarbeiten: F. Davel fils, Lausanne. — Fabrik-Etablissement in Renens. (199)

- Bündner-Kummet** mit schwarzer Garnitur und Zwilchpolster à Fr. 15 per Stück
Bündner-Kummet mit Messing-Garnitur und Lederpolster à Fr. 22 per Stück
Bündner-Kummet mit neusilbervernickelter Garnitur u. Lederpolster à Fr. 26 per Stück
 liefert in allen Grössen
 245) Joh. Adank, Sattler, Schiers (Kt. Graubünden).

Eine Drehbank,

dienlich für einen Wagner, hat zu verkaufen: Frei, Wagner, in Berneck. (234)

Schlittenläufe

mit Schwanenhals, gebogene an einem Stücke, sowie Landestangen und Radfelgen aus Eschenholz, kantig ausgeschnittene Deichseln, Speichen, Naben und Radfelgen von Eschenholz, sowie an einem Stück gebogene Kinderwagenpriegele sind zu haben bei Jul. Gerber, Holzbiegerei in Burgdorf. (201)

Für Werkzeugfabrikanten.

Apfelbaumholz (Holzäpfel), zirka 100 Kubikfuss, und eine schöne Hainbuche hat zu verkaufen: (249) G. Gremli, Kreuzlingen.

Vereins-Fahnen

— Spezialität —

Seiden- und Wollenstoff (aus einem Stück, ohne Mittelnaht), schön und solid gemalt und vergoldet, liefert komplet fertig und billigst

J. Rosenthaler-Frey, 250) Rheinfelden.

Als Spezialität

fabrizirt *Waschbretter* und liefert solche für Wiederverkäufer in schöner Waare billigst, in 2 Grössen, in hartem und tannem Holz (verbessert, dass das Wasser nicht im Seifenbehälter liegen bleibt)

Fried. Boller, Schreiner 214) Hirslanden bei Zürich.

Welcher Schmiedemeister würde auf Ostern einen starken Knaben in die Lehre nehmen?

Zu verkaufen:

Eine in bestem Zustand befindliche Anschlag- u. Sikkenmaschine, und eine Feldschmiede, billig.

Wo, sagt der Verleger dieses Blattes. (244)

Zu verkaufen:

Ein schönes, fast neues Schwungrad, Durchmesser 1,10 Meter, wegen Nichtgebrauch billig, von Joh. Peter Etter, Mech. Edlisbach (Zug).

Gehrungsägen

werden geliefert zu Fr. 20 von P. von der Heid, Wattwyl.

Zu verkaufen:

Eine Bandsäge mit Zirkularsäge, zum Treten und für Handbetrieb, bei P. von der Heid, Mechaniker, ennet der Brücke, Wattwyl. (239)

Gesucht:

Eine Drehbank mit Frais-etc. Vorrichtung, zu Fuss- und Transmissionsbetrieb.

Eine Dampfmaschine von 6 bis 10 Pferdekraft, sammt Kessel, mit Mantel, nicht zum Einmauern, Alles in sehr gutem Zustand.

Offerten unter Chiff. X. 242 an die Expedition. (242)

Wer kauft

zwei gute Zugpferde mit zwei bereits neuen Wagen und Geschirr, bisher für Bangeschäft benützt, billig. (243)

Hess, Bauunternehmer, Kreuzlingen (Thurgau).

Zu verkaufen:

Wegen Todesfall eine fast neue, solide englische Drehbank, zu Fuss- und Wasserbetrieb, mit 160 cm. langen Supportax, mit Frais- und Bohrvorrichtung; ganz billig.

Zu erfragen unter Chiff. 223 bei der Exped. d. Bl. (223)

Für Coiffeurs.

Ein braver Knabe im Alter von 14 Jahren, welcher seine Schulen vollendet, wünscht bei einem tüchtigen Coiffeur, am liebsten in einer Stadt, in die Lehre zu treten. Zu vernehmen bei der Expedition. (219)

Den Tit. Maschinen- und Feilen-Fabrikanten empfehle mein feines, rein gemahlenes

Klauenpulver

zur gefl. Abnahme à 28 Frs. per 1 Ztr. oder 50 Kilos, franko; bei grösseren Bestellungen billiger. Muster und gute Zeugnisse stehen zu Diensten. (132)

Joh. Rühlin, Klauenpulverfabrikant, Dörflingen (Schaffhausen).

Ein starker Knabe hätte Gelegenheit, *unentgeltlich* die *Schmiedprofession* gründlich zu erlernen. (231)



Nussbeize

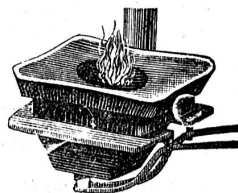
in Körnern,

sehr ausgiebig, gibt einen warmen, angenehm braunen Ton.

L. J. ROSENZWEIG,

Hessen-Kassel,

Fabrik von Lacken etc. für die Möbel- u. Holzwaarenindustrie.



Schmied-Feuer,

eigenes Fabrikat (sog. Holoch-System), unübertroffen bezügl. Kohlenersparnis und Bequemlichkeit, liefert in zwei Grössen billigst

Jb. Reich-Tischhauser,

mech. Werkstätte

Herisan.

Prospekte werden auf Verlangen franko zugesandt.

Für

Möbelschreiner.

Leim,

I. dick, Façon Kölner, vorzügl. Qualität, pr. 100 Kilo Fr. 115;

Glaspapier.

Nr. 1, 2, 3, 4, per 1000 Blatt Fr. 35, empfiehlt

H. Werffeli-Stoll,

Pilgerhof, St. Gallen.

Wo

findet ein durchaus tüchtiger Schlosser und Mechaniker, der schon etliche Jahre einem Geschäfte selbstständig vorgestanden hat, Jahresstelle? Am liebsten in einer Fabrik als Reparatuer od. Aufseher. (225)

Ein tüchtiger, ganz solider

Steinbrecher

findet in einem Marmorbruche gute und dauernde Anstellung.

Wer kauft billig

eine kleinere mech. Schreinererei auf dem Lande, mit konstanter Wasserkraft; genügende Arbeit vorhanden.

Offerten unter Chiffre H. W. Nr. 220 an die Exp. d. Bl. (220)

Glaser- oder Feusterkitt

feinste zähe Masse, billigst per 50 oder 100 Kilos, bei

Dr. B. Merk,

177) Frauenfeld.